KONTAKTBRIEF

121 | April 2021 – August 2021

In dieser Hoffnung
haben wir einen
sicheren und festen Anker
der Seele, der hineinreicht
in das Innere
hinter dem Vorhang

nach Heb 6,19

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord München

Joseph Hubert Reinkens, Gemälde im Gartenhaus

Liebe Gemeindemitglieder,

liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

das Titelbild dieses Kontaktbriefs zeigt einen etwas sonderbaren Anker, der nicht auf dem Grund des Wassers ankert, sondern der in den Himmel, in das Sternenzelt geworfen ist.

Eigentlich absurd und widersprüchlich. Einen Anker wirft man nicht in die Höhe, sondern lässt ihn hinunter, bis er auf festen Grund fällt. Ein Anker im Sternenzelt, das ist eine verrückte Vorstellung. Der **erste alt-katholische Bischof Joseph Hubert Reinkens,** dessen 200. Geburtstag sich am 01. März jährte, hat sich den Anker im Sternenzelt als Wappen erwählt, in Anlehnung an Hebräer 6,19: **„In ihr (der Hoffnung) haben wir einen sicheren und festen Anker der Seele, der hineinreicht in das Innere hinter dem Vorhang, dorthin ist Jesus für uns als unser Vorläufer hineingegangen …“**

Um dieses Bild zu verstehen, muss man wissen, dass im Heiligen Zelt wie auch später im Tempel in Jerusalem das Heilige und das Allerheiligste durch einen Vorhang getrennt waren.

Nur einmal im Jahr durfte der Hohepriester mit dem Blut von Opfertieren das Allerheiligste betreten, um den Sühneritus vorzunehmen. Dabei wurde der vergoldete Deckel der Bundeslade mit Opferblut besprengt. Das Allerheiligste ist für den Hebräerbrief das Bild für den Ort, an dem Gott wohnt.

Unsere Hoffnung als Christinnen und Christen drückt der Verfasser des Hebräerbriefes eben mit diesem Bild vom Anker aus, der in das Allerheiligste hineinreicht. Joseph Hubert Reinkens nimmt dieses Bild auf und wirft den Anker nicht hinter den Vorhang des Tempels, sondern in den Himmel, ein anderes Bild für die Wohnstatt Gottes.

Diese Vorstellung taucht nicht erst im Wappen von Reinkens auf. Der in den Himmel geworfene Anker war auch das Symbol eines Kreises von Frauen und Männern im Bonner Raum, die in der Mitte des 19. Jhd. eine intensive Christusmystik pflegten. Joseph Hubert Reinkens war Mitglied dieses Kreises. Vermutlich in den 1850er Jahren schrieb Reinkens ein Gedicht, das dieses Bild vom Anker aufgreift. Es wurde 2003 anlässlich der Neuausgabe des alt-katholischen Gesangbuches von Klaus Schneider vertont:

In den goldnen ewgen Sternen
hat mein Anker Halt gefunden;
denn die unermessnen Fernen
hat die Liebe überwunden,
die ihn kühn geworfen hat
in die blüh'nde Sternensaat.

Steigt nur, Wolken, aus den Meeren
zieht den Schleier dicht zusammen.
Werdet mir doch niemals wehren,
dass ich seh die Sterne flammen,
seh mein seliges Geschick
frei mit unumwölkten Blick.

Braust nur, Stürme, Wogen, brandet
und erreget Todesgrauen:
Sicher doch mein Schifflein landet
an des Paradieses Auen.
Denn mein Anker immer ruht
in der stillen Ferne Hut.

Wo der Morgenstern erstanden,
ist er in das Licht gesunken;
dort auch wird mein Schifflein landen
und mein Herz wird wonnetrunken;
denn am Ziele ist sein Lauf,
geht der Morgenstern ihm auf.

Auch wenn uns die dem Geiste der Romantik verhaftete Sprache dieses Gedichtes heute weitgehend fremd ist, erinnert uns der Text doch an das Wesentliche unseres Christ-Seins und Kirche-Seins. Ein Leben als Christin/als Christ aber auch als Kirche können wir nur führen, wenn der Anker unserer Seele in den Raum Gottes hineinreicht, wenn wir uns ausrichten auf Gott, auf den der ewige Morgenstern, Christus, uns hinweist.

Diese Glaubenszuversicht war es, die für Reinkens in der Kirchenfinsternis nach 1870 tragend wurde: Nichts kann sein Lebensschifflein trennen von der Liebe Christi.

Existenziell wurde dies für Reinkens 1870. Er war Professor für Kirchengeschichte in Breslau. Wegen seines öffentlichen Protests gegen die Papstdogmen des I. Vatikanischen Konzils wurde er im November 1870 suspendiert und mit einem Lehrverbot belegt. Was ihn damals bewegte und belastete, kann man in den Briefen an seinen Bruder Wilhelm Reinkens nachlesen, der damals Pfarrer von St. Remigius in Bonn war. Dort beschreibt er seine Nöte und Sorgen; seine persönlichen Existenzängste und sein Leiden am Zustand der Kirche. Deutlich wird aber auch, aus welcher Hoffnung heraus er lebt. In vielen Briefen, gerade in denen, die in turbulenten Zeiten geschrieben worden sind, ist eine innere Ruhe spürbar, die beeindruckend ist. So schreibt er, nachdem er zusammen mit Johann Baptist Balzer und Theodor Weber vom Breslauer Fürstbischof Heinrich Förster suspendiert wurde, an seinen Bruder: **„Innerlich sind wir alle drei vollkommen ruhig.“** Das kann einer schreiben, der den Anker seiner Seele tatsächlich im Raum Gottes festgemacht hat.

Ich denke, seine Gelassenheit gründete im Vertrauen auf Gott und in der Zuversicht, dass letztlich alles in Gott zum Guten geführt wird.

In allem, was uns im Leben abgefordert wird, wünsche ich uns diese Gelassenheit. Nicht, weil uns gleichgültig lässt, was um uns herum vorgeht, sondern weil wir uns von Gott getragen und in ihm verankert wissen.

Siegfried Thuringer, Pfr.

Für alle. Fürs Leben. Joseph Huberts Kirche.

Aus der Gemeinde

Beitritt

Ihren Beitritt zur alt-katholischen Kirche haben erklärt:
Anselm Bilgri, München
Richard Neumayer, Tutzing
Erik Ammann, München
Franziska Streicher, München
Maximilian Raba-Streicher, München
Martha Müller, Bernbeuren
Christina Biskupek, München
Ilse-Viktoria Mankel, Seefeld
Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen den Beigetretenen, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde geistliche Beheimatung erfahren.

Wahl zum Kirchenvorstand

In der Gemeindeversammlung am 31. Januar 2021 wurden folgende Personen in den Kirchenvorstand wieder- bzw. neugewählt:

- Martin Jautz,
- Beate Hesse-Engl,
- Dr. Berthold Pohl und
- Petra Wulst.

Ersatzmitglieder sind:

- Michael Szikora und
- Joachim Strehle.

Die Kirchenvorstandswahl war der einzige Tagesordnungspunkt dieser außergewöhnlichen Gemeindeversammlung, die in den Gottesdienst integriert war. Da viele Stimmberechtigte die Möglichkeit zur Briefwahl nutzten, wurde auch die begrenzte Zahl der Teilnehmenden in der Kirche nicht überschritten.

Dem Kirchenvorstand gehören als gewählte Mitglieder weiter-

Eine Übersicht mit Fotos der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden Sie in der Heftmitte.

hin an:

- Anneliese Harrer,
- Alexander Heilig,
- Bertram Hütter und
- Timo Neudorfer.

Aufgrund ihres Amtes oder Dienstes gehören ferner zum Kirchenvorstand:

- Pfarrer Siegfried Thuringer und mit beratender Stimme
- Kurat Peter Priller,
- Priester i.E. Dirk Faulbaum,
- Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach,
- als Abgeordneter zur Bistumssynode Joachim Strehle und
- als Kirchenrechnerin Gerlinde Müller.

Da sich der Kirchenvorstand derzeit nur per Videokonferenz trifft, werden die Wahlen zum KV-Vorsitz und zur Schrift- und Kassenführung erst in der nächstmöglichen Präsenzsitzung erfolgen.

Bis dahin bleiben im Amt:

- Pfarrer Siegfried Thuringer als 1. Vorsitzender,
- Anneliese Harrer als 2. Vorsitzende,
- Bertram Hütter als Schriftführer und
- Gerlinde Müller als Rechnerin.

Herzliche Einladung zu den Gartenhausgesprächen (evtl. online)

Am 29. April wollen wir über die neue Broschüre des Bistums mit dem Titel **„Vorsorgen – Weitergeben – Wertschätzen – Spuren hinterlassen“** sprechen. Diese ist im Pfarramt bzw. am Schriftenstand in der Kirche erhältlich. In ihr geht es um die „vorletzten Dinge“, also darum, zu informieren über all die Dinge, die mit der eigenen Endlichkeit und dem eigenen Tod zu tun haben, von der Patientenverfügung über Sterbebegleitung bis zur Trauerfeier und den Regelungen für das Testament. Nach einer Vorstellung der Broschüre wollen wir über unsere eigenen Wünsche und Vorstellungen zu diesem Thema ins Gespräch kommen.

Am 10. Juni wollen wir uns über ein **aktuelles Thema** unterhalten. Genauere Informationen dazu werden ca. 14 Tage vorher auf der Homepage und per Rundmail mitgeteilt.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Ob die Gespräche als Präsenzveranstaltung im Gartenhaus (Adalbertstraße 32) oder als Videokonferenz stattfinden, wird kurzfristig bekanntgegeben.

MittwochAbendKirche – eine Pause mit Gott?

In der Mitte der Woche dem Alltag für einen Augenblick entfliehen, durchatmen, innehalten, Zeit für Gott finden, sein Wort entdecken, gemeinsam Beten, Zuspruch erfahren und still werden. Ist Ihr Interesse geweckt – fühlen Sie sich angesprochen? Jeden Mittwochabend ab 19 Uhr können Sie all das erleben oder, einfach gesagt, eine „Pause mit Gott“ finden. Unterschiedliche Gottesdienstformen vom Ökumenischen Gebet, Taizégebet, Segnungs- und Salbungsgottesdienst, der altkirchlichen Lichtvesper bis hin zum Bibelteilen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitfeiern und Mitbeten.

1. Mi im Monat: Ökumenisches Gebet
2. Mi im Monat: Taizégebet
3. Mi im Monat: Segnungs- und Salbungsgottesdienst
4. Mi im Monat: Altkirchliche Lichtvesper
5. Mi im Monat: Offene Form

Komplet

Am Freitagabend wird regelmäßig um 19.45 Uhr die Komplet in St. Willibrord gebetet. Die Komplet ist das Nachtgebet der Kirche und die letzte Hore der Tagzeitenliturgie.

Gemeindetreff und Gottesdienst in Mariabrunn – Christi Himmelfahrt

An **Christi Himmelfahrt, 13. Mai,** laden wir bei schönem Wetter zu einem Freiluftgottesdienst nach Mariabrunn, Röhrmoos ein. Der Gottesdienst beginnt um **11.00 Uhr vor der Villa des Schlossgutes.**
Ob es möglich ist, auch anschließend gemeinsam zum Mittagessen im Biergarten einzukehren, werden wir sehen.

Gottesdienst in Erding

Derzeit sind **keine alt-katholischen Gottesdienste** in der Kapelle des Heilig-Geist-Stiftes möglich. Sollte sich das ändern werden wir dazu einladen.

Kirche im Radio

Die alt-katholischen Morgenfeiern („Positionen“) im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2) werden zwischen 6.30 Uhr und 7.00 Uhr gesendet. Die nächsten Termine sind:

16. Mai 2021
Hans-Jürgen Pöschl,
Dekan, Weidenberg,
6.45–7.00 Uhr

04. Juli 2021
Harald Klein,
Pfarrer em., Bruckmühl,
6.45–7.00 Uhr

29. August 2021
Dr. André Golob,
Pfarrer, Rosenheim,
6.45–7.00 Uhr

©Jupiterimages - Bananastock

bund alt-katholischer frauen – Frauensonntag

Am 2. Mai wird in diesem Jahr der Frauensonntag gefeiert. Die Eucharistiefeier am Frauensonntag hat sich seit ihrer Institutionalisierung im Jahr 1920 von einem Gottesdienst über Frauen zu einem Gottesdienst von Frauen für die ganze Gemeinde gewandelt. **Er steht unter dem Thema: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Horizonte tun sich auf“.**

Im letzten Jahr sollte zum 100. Geburtstag des Frauensonntags ein Jubiläumsfest stattfinden. Das war leider nicht möglich. Wir wissen auch nicht, wie der Gottesdienst in diesem Jahr gefeiert werden kann. Sicherlich ist unsere Phantasie und Kreativität besonders gefragt. Wir wollen uns auf jeden Fall auf das Thema einlassen, von dem wir meinen, dass es gut in die derzeitige Situation passt. Wer sehnt sich nicht nach weiten Räumen und nach Hoffnungsgedanken und danach, dass sich Horizonte auftun – wie es im Lied „Weite Räume meinen Füßen“ heißt.

Herzliche Einladung dazu.
Anneliese Harrer

baj
Bund alt-katholischer Jugend

Veranstaltungen im Bistum (geplant)

- Ring Frei – Runde 10 – mit Bistumsjugendvollversammlung vom 29. April bis 02. Mai 2021 in Neckarzimmern
- Sommerfahrt des baj vom 31. Juli bis 14. August 2021 nach Römö, Dänemark

Ob diese stattfinden werden bzw. auf Online-Treffen ausgewichen werden kann, wird noch bekanntgegeben.

Ausschreibungen mit näheren Informationen über das Pfarramt.

baj
Bayern

Sommerlager im Ur-Donautal vom 02.–06. August 2021

Ein Jugendzeltplatz im Ur-Donautal ist unser Basecamp. Von dort können wir uns ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen: Kanufahren auf der Altmühl, Fossiliensuche in einem Steinbruch, Geländespiele im Wald, Sonnenuntergang anschauen, Besuch einer Burg... und natürlich gemütliche Abende am Lagerfeuer!
Der Zeltplatz verfügt über eigene sanitäre Anlagen, die ausschließlich durch unsere Gruppe benutzt werden. Beste Voraussetzungen, dass diese Freizeit stattfinden kann und wir gemeinsam viel Spaß haben!

Ausschreibung mit näheren Informationen über das Pfarramt.

Ökumene Dekanat

Ökumenisches Gebet der Christen in der Maxvorstadt

Einmal im Monat sind wir um 19.00 Uhr eingeladen zum ökumenischen Abendgebet.
In 2021 sind wir Gastgeber und das Ökumenische Gebet wird dann in der Regel am 1. Mittwoch im Monat in St. Willibrord sein. Die Gottesdienste werden abwechselnd von den Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus und St. Willibrord sowie der evangelisch-reformierten Gemeinde vorbereitet.
Die nächsten Termine in 2021: 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 07. Juli.

Es besteht auch die Möglichkeit online per Live-Stream teilzunehmen: https://bbb.syntorium.de/b/akq-tuh-qre (QR-Code)

Auch eine Teilnahme per Telefon ist möglich:
Wählen Sie 089 27 78 01 89 und geben Sie nach Aufforderung folgende PIN 80799 ein.

Ökumenischer Jahresgottesdienst

Der im Januar vorgesehene ökumenische Gottesdienst um die Einheit im Glauben wurde auf den 22. Mai, den Vorabend des Pfingstfestes, verschoben.

Das Gebet ist um 19.00 Uhr in St. Matthäus geplant. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Hinweis: Dekanatstage in Pappenheim abgesagt

Für den 23.–25. Juli waren die Dekanatstage in Pappenheim geplant. **Wegen der Corona-Pandemie müssen sie leider auch in diesem Jahr abgesagt werden.**

©MarcelStrelow - iStock

Kirchenzeitung – Kirchgeld – Spende 2021

Diesem Kontaktbrief liegt wieder ein Überweisungsträger für das Kirchgeld, das Abonnement der Kirchenzeitung und/oder für eine Spende bei.

Das Kirchgeld ist alljährlich zu entrichten und fließt der örtlichen Kirchengemeinde für ihre vielfältigen Aufgaben zu. Das Kirchgeld beträgt nach einem Beschluss der Gemeindeversammlung pro Einkommensempfänger (einheitlich als unterster Satz) 10,00 €.
Der Preis für den Postbezug der Kirchenzeitung „Christen heute“ beträgt 23,00 €. **Für die Kirchenzeitung haben wir im Januar bereits eine Rechnung verschickt. Allen, die bereits gezahlt haben, vielen Dank!**

Die Überweisung erbitten wir auf das Konto der Evangelischen Bank: Alt-Kath. Pfarrgemeinde München,
IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60,
BIC GENODEF1EK1

Sie können aber auch die Bankverbindung bei der Postbank München nutzen:
Alt-Kath. Kirchenkasse,
IBAN DE 6570 0100 8000 1854 2803,
BIC PBNK DEFF

Allen, die mit ihrer Kirchensteuer/Kirchgeld, ihrer Spendenbereitschaft und ihrem Interesse an der Kirchenzeitung die Arbeit unserer Kirche unterstützen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ihr Siegfried Thuringer
Pfr., 1. Vorsitzender
des Kirchenvorstands

Vergelt's Gott!

Anfang des Jahres stehen auf der Agenda des Kirchenvorstands die Prüfung und Entgegennahme der Jahresrechnung und der Entwurf eines Haushaltplanes für das laufende Jahr.
In normalen Zeiten würden Sie, liebe Gemeindemitglieder, über den Haushalt, also über unsere Ein- und Ausgaben und unsere Finanzplanung in der ordentlichen Gemeindeversammlung beraten und beschließen.
Auch dieses Jahr ist coronabedingt Improvisation gefordert. Eine solche Gemeindeversammlung lässt sich nicht, wie die Versammlung zur Wahl des Kirchenvorstands, in einen Gemeindegottesdienst integrieren. Aufgrund der noch geltenden Kontaktbeschränkungen und der wieder steigenden Coronazahlen, hat der **Kirchenvorstand deshalb beschlossen, die Gemeindeversammlung erst im Herbst durchzuführen.**
Was bedeutet das nun für unseren Gemeindehaushalt?
Der Kirchenvorstand hat in seiner März-Sitzung einen **vorläufigen Haushaltsplan** beschlossen und die Voraussetzung dafür geschaffen, dass der Betrieb unserer Gemeinde weiterlaufen kann.
Damit es weiterläuft, braucht es natürlich auch die entsprechenden Finanzmittel und **dafür haben Sie im letzten Jahr in wunderbarer und großzügiger Weise beigetragen.**
Trotz coronabedingter Mietausfälle, abgesagter Veranstaltungen und ausgefallener Gottesdienste **haben Sie durch Ihre Kollektenbeiträge, Spenden und Ihr Kirchgeld dafür gesorgt, dass die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt für 2020,** ja sogar ein kleines Plus, vorweisen kann und wir gemeinsam zuversichtlich ins Haushaltsjahr 2021 schauen können.
Aber Sie haben nicht nur den Betrieb unserer Gemeinde gestützt, sondern auch dafür gesorgt, dass **die vielen wichtigen Diakonieprojekte unserer Gemeinde, des Bistums und darüber hinaus weiterhin Unterstützung erfuhren.**
Gerade in diesen Zeiten konnten wir so als Gemeinde ein wichtiges und wunderbares Zeichen der Solidarität und Hoffnung weitergeben.
Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Kirchenvorstand

DER KIRCHENVORSTAND (KV) VON ST. WILLIBRORD

MIT AUSZÜGEN AUS DER SYNODAL- UND GEMEINDEORDNUNG (SGO)

GEMEINDE

§ 36 Aufgaben der Gemeinde

(1) Im Leben der Gemeinde wird die Kirche als Gottesvolk sichtbar und erfahrbar. Als Teil der Ortskirche gestaltet die Gemeinde im Rahmen der vorliegenden Ordnung in eigener Verantwortung das kirchliche Leben in ihrem Gebiet und nimmt ihre öffentlichen und sozialen Verpflichtungen wahr. Sie sorgt insbesondere für den Gottesdienst, ein lebendiges Gemeinschaftsleben und die Vertiefung und Weitergabe des Glaubens.

(2) Aufgrund ihrer Verantwortung aus Taufe und Firmung sollen alle Alt-Katholikinnen und Alt-Katholiken zum Wohl und Aufbau der Kirche aktiv in ihrer Gemeinde mitarbeiten, am Leben der Gemeinde teilnehmen, verantwortliche Dienste und Aufgaben übernehmen, sich mit ihren Gaben und Begabungen einbringen und Aufgaben und Dienste in Bistum und Gemeinde mittragen.

§ 38 Leitung, Vertretung der Gemeinde

Jede Gemeinde steht hinsichtlich der Seelsorge unter der Leitung der Pfarrerin oder des Pfarrers und der Bischöfin oder des Bischofs. In den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie je nach Zuständigkeit durch die Gemeindeversammlung oder den Kirchenvorstand vertreten.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

§ 41 Bedeutung; Einberufung

Die Gemeindeversammlung ist die Vertretung der Gemeinde. Sie wird jeweils in wichtigen Angelegenheiten, mindestens einmal im Jahr vom Kirchenvorstand einberufen. Ferner beruft der Kirchenvorstand die Gemeindeversammlung ein, wenn mindestens zwölf Gemeindemitglieder dies schriftlich beantragen.

SYNODALABGEORDNETE Wahlperiode 2019–2023

Martin Jautz

Beate Hesse-Engl

Joachim Strehle

§ 47 Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand ist die ständige Vertretung der Gemeindeversammlung. Er besteht aus dem Pfarrer oder der Pfarrerin [...] und mindestens vier, höchstens zwölf Mitgliedern, welche ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich ausüben. [...] Andere Geistliche, die regelmäßig für die Gemeinde seelsorgerlich tätig sind, gehören dem Kirchenvorstand mit beratender Stimme an.

§ 8 Abgeordnete zur Synode

[...] Synodalabgeordnete, die nicht dem Kirchenvorstand angehören, sind zu allen Sitzungen des Kirchenvorstands einzuladen. Sie haben beratende Stimme.

Anmerkungen:

In München werden acht Mitglieder, je zur Hälfte im dreijährigen Wechsel, auf sechs Jahre gewählt. Die nächste Wahl findet 2024 statt. Siegfried Thuringer gehört als Pfarrer dem KV an und wurde vom KV zum Vorsitzenden gewählt. Kurat Peter Priller, Priester im Ehrenamt Dirk Faulbaum und Priesterin im Ehrenamt Dr. Liesel Bach gehören als „andere Geistliche“ und Joachim Strehle als Synodalabgeordneter dem KV mit beratender Stimme an.

KIRCHENVORSTAND

Wahlperiode 2018–2024

Anneliese Harrer
Stellv. KV-Vorsitz
München
Arzthelferin (MTA)
verheiratet, 3 Kinder
4 Enkelkinder

Alexander Heilig
München
Informatiker
verheiratet

Bertram Hütter
München
Diplom Informatiker

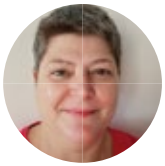
Timo Neudorfer
München
Angestellter im Öffentlichen Dienst
verheiratet

Wahlperiode 2021–2027

Martin Jautz
München
Dipl. Sozialpädagoge
verheiratet

Beate Hesse-Engl
München
Übersetzerin
verheiratet, 1 Kind

Dr. Berthold Pohl
Krailling
Apotheker
verheiratet, 2 Kinder



Petra Wulst
Taufkirchen
Supply-Chain-Managerin

Ständige Mitglieder

Siegfried Thuringer
KV-Vorsitz
Pfarrer, München
Diplom-Theologe
verheiratet, 2 Kinder

Peter Priller
ohne Stimmrecht
Kurat, Bad Tölz
Diplom-Theologe, Sozialarbeiter
verwitwert

Dirk Faulbaum
ohne Stimmrecht
Priester i.E., München
Diplom-Theologe, Sozialarbeiter

Dr. Liesel Bach
ohne Stimmrecht
Priesterin i.E., München
Diplom-Physikerin, IT-Spezialistin

Beratend

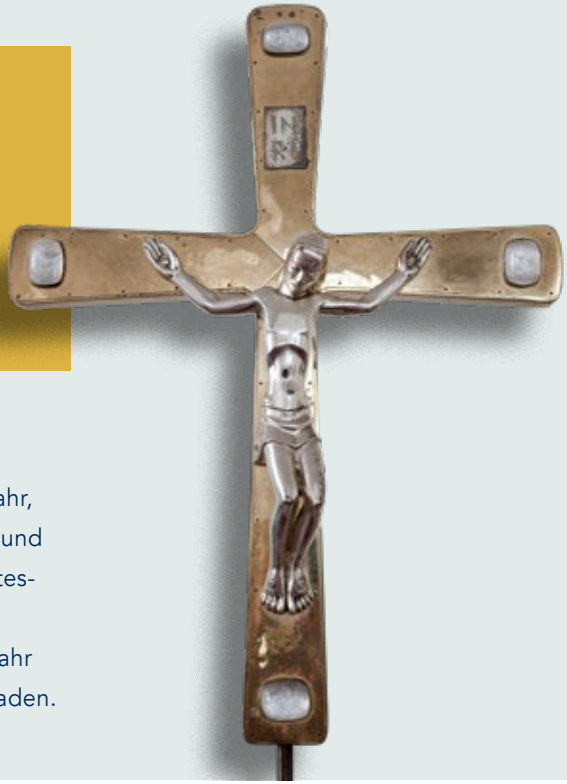
Gerlinde Müller
München
Kirchenrechnerin

Joachim Strehle
als gewählter Synodalabgeordneter
München
Diplom-Ökonom

Die beiden weiteren Synodalabgeordneten Martin Jautz und Beate Hesse-Engl gehören dem KV bereits an.

Kar- und Ostertage

Gottesdienste in Coronazeiten



Anders als im letzten Jahr, in dem wir an den Kar- und Ostertagen Telefongottesdienste gefeiert haben, können wir in diesem Jahr nach St. Willibrord einladen.

CHRISTUS,
gestern und heute,
Anfang und Ende,
Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit
und die Ewigkeit.
Sein ist die Macht
und die Herrlichkeit
in alle Ewigkeit. AMEN.

Aus der Liturgie der Osternacht

Die Liturgie wird freilich auch in diesem Jahr den Umständen angepasst werden müssen. **So werden die Gottesdienste am Palmsonntag und in der Osternacht direkt in der Kirche beginnen und nicht wie sonst im Park.** Dort ist zu wenig Platz, um die geforderten Abstände einzuhalten.

Es wird auch kein gemeinsames Palmbuschenbinden geben, wir bitten Sie, selbst für **Palmbuschen** zu sorgen und diese **mitzubringen**. Auch ein gemeinsames Frühstück nach dem Osternachtsgottesdienst ist leider nicht möglich. Sie können aber gerne Speisen zur **Speisensegnung** für Ihr Osterfrühstück zu Hause **mitbringen**.

Wie es sich für Sonntagsgottesdienste gut eingespielt hat, bitten wir auch für die Gottesdienste in der Karwoche um **Anmeldung** per E-mail oder Telefon. So können wir abschätzen, wieviele Personen kommen wollen. Mit Beachtung der Abstandsregeln haben wir in der Kirche Platz für 30 Einzelpersonen, wenn Familien und Paare teilnehmen auch für mehr.

Für alle, die nicht in die Kirche kommen können oder möchten, werden die Gottesdienstordnungen (Gebete, Fürbitten, Predigt etc.) auch als Vorschläge für Hausgottesdienste per E-Mail über den Gemeindeverteiler verschickt. Sollten Sie daran **Interesse haben, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.**

Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, schicken wir Ihnen die Gottesdienstordnung und weitere Informationen gerne auch **per Post** zu. Eine kurze Nachricht genügt.

Die Gottesdienst an den Sonn- und Feiertagen und das Ökumenische Gebet am 1. Mittwoch im Monat können auch über einen **Live-Stream** mitgefeiert werden. Sie erreichen diesen zur Gottesdienstzeit über: https://bbb.syntorium.de/b/akq-tuh-qre (QR-Code)

Auch eine **Teilnahme per Telefon** ist möglich: Wählen Sie 089 27 78 01 89 und geben Sie nach Aufforderung folgende PIN 80799 ein.

Hinweise zum Gottesdienst in der Kirche

- Menschen, die Symptome einer **Atemwegserkrankung** aufweisen oder in den letzten 14 Tagen direkten Kontakt zu Erkrankten hatten, dürfen nicht am Gottesdienst in der Kirche teilnehmen.

- Im Kirchenraum sind – wie auch in anderen Bereichen – **Abstands- und Hygieneregeln** (mindestens 1,5 Meter Abstand) einzuhalten. Das bedeutet, dass in St. Willibrord nur jede zweite Bank benutzt werden kann und auf einer Bank nur zwei Personen Platz finden. Angehörige des gleichen Haushalts (Paare, Familien) können zusammensitzen. Die möglichen Sitzplätze in den Bänken und auf Stühlen sind markiert.

- Es besteht eine **Maskenpflicht (FFP2)** beim Betreten und Verlassen der Kirche und derzeit auch während des Gottesdienstes (ausgenommen Kommunion und Liturgisches Sprechen im Chorraum).

- Türen stehen vor und nach dem Gottesdienst offen, damit **Türgriffe und Klinken nicht benutzt** werden müssen.

- An den Ein- und Ausgängen sind Hände-Desinfektionsmittel bereitzustellen. Es gibt einen Begrüßungsdienst, der die **Händedesinfektion** durchführt und der sicherstellt, dass die Hygieneschutzmaßnahmen eingehalten werden.

- Es wird eine Liste geführt, in der die **Namen und Kontaktdaten** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer festgehalten werden, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können.

- Leider muss derzeit auf Gemeindegesang und liturgischen **Gesang** im Kirchengebäude **verzichtet** werden.

- Der Weltladen ist wie gewohnt nach den Gottesdiensten geöffnet. Da auch hier die Abstandsregelungen zu beachten sind, bitten wir Sie, diesen nicht zu betreten und **vor dem Laden Ihre Bestellung aufzugeben.**

- Nach dem Gottesdienst findet **kein Kirchenkaffee** statt.

Anmerkungen zur Eucharistiefeier:

- Die Gaben werden nur mit frisch gewaschenen oder **frisch desinfizierten Händen** angefasst, sie werden zur Vereinfachung bereits vor Beginn der Feier auf dem Altar bereitgestellt und abgedeckt. Die Abdeckung auf der Hostienschale verbleibt dort auch während des Eucharistiegebets.

- Unmittelbar vor der Kommunionausteilung **desinfizieren** sich die Austeilenden die **Hände.**

- Die Austeilung erfolgt nicht im Kreis um den Altar, sondern die Austeilenden **bringen die konsekrierten Hostien zu den Plätzen.** Die Kelchkommunion ist nur für die Vorsteherin oder den Vorsteher möglich. Wer nicht kommunizieren möchte, setzt sich einfach.

- Die Kommunion wird **ohne** die individuell gegenüber den Empfangenden **gesprochene Formel („Der Leib Christi – Amen“)** und nur mit Mundschutz seitens der Kommunionspenderin oder des Kommunionspenders ausgeteilt.

Regelmäßige Gemeinde-veranstaltungen

Wegen der derzeitigen Pandemiesituation sind viele Angebote ausgesetzt.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage über die aktuellen Termine.

http://muenchen.alt-katholisch.de

In München

- **Eucharistiefeier**
  Sonn- und 1. Feiertage 10.00 Uhr in St. Willibrord, anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen im Döllingersaal (Unterkirche)
- **Familiengottesdienste**
  ca. alle 6 Wochen, siehe Gemeindeprogramm
- **Frauengruppe – baf**
  siehe Gemeindeprogramm
- **Gartenhausgespräch**
  siehe Gemeindeprogramm
- **Gemeindestammtisch**
  jeden vierten Mittwoch im Monat nach der MittwochAbendKirche im Döllingersaal
- **MittwochAbendKirche**
  jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- **Kirchenvorstandssitzung**
  monatlich im Gartenhaus
- **Komplet** jeden Freitag um 19.45 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- **Projektchor** nach Vereinbarung
- **Queer-Stammtisch** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München, direkt am „Glockenbach“
- **Welt-Laden** in St. Willibrord nach jedem Sonntagsgottesdienst Verkauf von Waren aus fairem Handel

In Erding und Bad Tölz

- **Gottesdienst in Erding** (nach Vereinbarung) in der Altenheimkapelle Hiasl-Meier-Straße 9 (Am Stadtpark); siehe Gemeindeprogramm
- **Die Gottesdienste in Bad Tölz** (eigener Gemeindebrief) an den Sonn- und Feiertagen finden derzeit in der Franziskanerkirche, Franziskanergasse 1, 83646 Bad Tölz um 11.00 Uhr statt. Nähere Informationen bei Kurat Peter Priller, Benediktbeurer Straße 2, 83646 Bad Tölz, Telefon & Fax 08041 73550.

Gemeinde-programm

Alle Termine auf einen Blick (München und Erding)

- Wenn nichts anderes angegeben ist, findet der Gottesdienst bzw. die Veranstaltung in der Blumenstr. 36 statt: alt-katholische Kirche St. Willibrord bzw. Döllingersaal / Unterkirche.
- Das Gartenhaus ist beim Pfarramt: Adalbertstr. 32.
- Die Altenheimkapelle in Erding: Hiasl-Meier-Straße 9 (am Stadtpark) – derzeit keine Gottesdienste möglich

April

Do	01.04.	19.00	Eucharistiefeier – Gründonnerstag
Fr	02.04.	15.00	Passionsliturgie – Karfreitag
So	04.04.	6.00	Feier der Osternacht – Ostersonntag Kollekte: Gemeinde
Mo	05.04.	10.00	Eucharistiefeier – Ostermontag; Kollekte Gemeinde
Mi	07.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr	09.04.	19.45	Komplet
So	11.04.	10.00	Eucharistiefeier – Weißer Sonntag, Kollekte: Jugendarbeit im Bistum (baj)
Di	13.04.	19.00	Kirchenvorstand
Mi	14.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Fr	16.04.	19.45	Komplet
So	18.04.	10.00	Eucharistiefeier – 3. Sonntag der Osterzeit – Sonntag vom guten Hirten; Kollekte: Gemeinde
Mi	21.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr	23.04.	19.45	Komplet
So	25.04.	10.00	Eucharistiefeier – 4. Sonntag der Osterzeit; Kollekte: Gemeinde
Mi	28.04.	19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Do	29.04.	19.30	Gartenhausgespräch
Do	29.04. bis 02.05.		Ring frei – Runde 10 (baj)
Fr	30.04.		Komplet entfällt

Mai

So 02.05.	10.00	Eucharistiefeier – 5. Sonntag der Osterzeit – Frauensonntag; Kollekte: Diakonisches Projekt
Mi 05.05.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr 07.05	19.45	Komplet
So 09.05.	10.00	Eucharistiefeier – 6. Sonntag der Osterzeit; Kollekte: Gemeinde
Di 11.05.	19.00	Kirchenvorstand
Mi 12.05.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Do 13.05.	11.00	Treffen und Eucharistiefeier in Mariabrunn – Christi Himmelfahrt
Fr 14.05.	19.45	Komplet
So 16.05.	10.00	Eucharistiefeier – 7. Sonntag der Osterzeit; Kollekte: Gemeinde
Mi 19.05.	19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr 21.05.	19.45	Komplet
Sa 22.05.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst um Einheit im Glauben (St. Matthäus)
So 23.05.	10.00	Festgottesdienst – Pfingsten; Kollekte: Bischöfliches Seminar
Mi 26.05.	19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Fr 28.05.	19.45	Komplet
So 30.05.	10.00	Eucharistiefeier – Dreifaltigkeitssonntag; Kollekte: Gemeinde

Für alle. Fürs Leben.
Maria Magdalenas
Kirche.

Juni

Mi 02.06.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Do 03.06.	10.00	Eucharistiefeier – Danktag für die Eucharistie; Kollekte: Gemeinde
Fr 04.06.	19.45	Komplet
So 06.06.	10.00	Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung – 10. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Di 08.06.	19.00	Kirchenvorstand
Mi 09.06.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Do 10.06.	19.00	Gartenhausgespräch
Fr 11.06.	19.45	Komplet
So 13.06.	10.00	Eucharistiefeier – 11. Sonntag der Lesereihe Kollekte: Gemeinde
Mi 16.06.	19.00	MittwochAbendKirche – Segnung- und Salbungsgottesdienst
Fr 18.06.	19.45	Komplet
So 20.06.	10.00	Eucharistiefeier – 12. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Mi 23.06.	19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Fr 25.06.	19.45	Komplet
So 27.06.	10.00	Eucharistiefeier – 13. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Mi 30.06.	19.00	MittwochAbendKirche – offene Form

Impressum:

Herausgeber: Alt-Katholische Gemeinde München, Pfarrer Siegfried J. Thuringer (V.i.S.d.P.), Pfarramt: Adalbertstr. 32, 80799 München, Kontakt siehe Rückseite.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Archiv der Gemeinde, Bertram Hütter, Andreas von Mendel. Stockfotos: Die dargestellten Personen sind Models

Juli

Fr	02.07. 19.45	Komplet
So	04.07.10.00	Eucharistiefeier – 14. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Mi	07.07. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr	09.07. 19.45	Komplet
Sa	10.07.	Ökumenischer Gottesdienst zum Christopher-Street-Day (Ort und Zeit noch offen)
So	11.07. 10.00	Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung – 15. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Mi	14.07. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
Fr	16.07. 19.45	Komplet
So	18.07. 10.00	Eucharistiefeier – 16. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Mi	21.07. 19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr	23.07. 19.45	Komplet
So	25.07. 10.00	Eucharistiefeier – 17. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Mi	28.07. 19.00	MittwochAbendKirche – altkirchliche Lichtvesper
Fr	30.07. 19.45	Komplet
Fr	30.07. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)

August

So	01.08. 10.00	Eucharistiefeier – 18. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde
Mi	04.08. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet
Fr	06.08. 19.45	Komplet
So	08.08. 10.00	Eucharistiefeier – 19. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde

THE MAN BEHIND THE CAMERA

Eine Gemeinde wie St. Willibrord lebt von der Kreativität, den vielfältigen Begabungen, Interessen Ihrer Mitglieder und der Bereitschaft, diese einbringen zu wollen.

Vieles von alldem geschieht im Hintergrund. Sie hören die Glocke, die zum Gottesdienst ruft, sehen aber nicht denjenigen bzw. diejenige, der/die die Glocke läutet. Sie klicken sich durch unsere Homepage, und es springt einem nicht ins Auge, wer alles daran beteiligt ist, damit die Informationen und Neuigkeiten auf dem aktuellen Stand sind. In der Regel treten auch die vielen Helferinnen und Helfer nicht in das Licht des Scheinwerfers, die dafür sorgten und nach Corona auch wieder dafür sorgen werden, dass unsere Veranstaltungen und Feste zu Höhepunkten unseres Gemeindelebens werden.

Auf ein Mitglied unserer Gemeinde, auch wenn er nicht danach strebt, möchte ich einmal das Licht des Scheinwerfers werfen – Bertram Hütter – *The man behind the camera*.

„Ach so, Bertram“, denken Sie vielleicht, „den kenne ich von der ad-hoc-Band oder als Kirchenvorstandsmitglied.“ Aber wissen Sie auch, dass er sein Händchen für alles rundum die IT (Abkürzung für Informationstechnik...) auch dafür einsetzt, damit Sie aktuell unsere sonntäglichen Gemeindegottesdienste oder Gottesdienste zu besonderen Festen und Anlässen über Livestream mitfeiern, mitbeten und erleben können?

Wenn nicht, dann möchte dieser Artikel ein klein wenig daran ändern.

Wie bei den großen Fernsehsendern, sieht der Zuschauer in der Regel nicht die Person, die hinter der Kamera oder am Regiepult steht bzw. sitzt.

Aber vielen von uns ist bewusst, dass ohne diese Person im Hintergrund eben kein Bild über den Bildschirm flimmert und kein Ton zu hören ist.

Bertram sorgt für beides. Jeden Sonntag sitzt er zu Hause in seinem improvisierten Übertragungszentrum (siehe Bild), startet den Livestream, sorgt dafür, dass die Bildübertragung steht, die Verbindung hält und der Ton geregelt wird. Zusätzlich spielt er noch wichtige Informationen für die Zuschauer ein, die sie direkt auf dem Bildschirm mitlesen können.

Dahinter steckt enorm viel Technik. Zwei Laptops, einer versteckt in der Sakristei, der andere auf der Orgelempore steuern das Ganze. Eine auf der Empore installierte Kamera liefert das Frontalbild und ein zur Kamera umfunktioniertes Smartphone, ermöglicht für den Zuschauer einen Perspektivwechsel.

Zusätzlich verbinden einige weitere Kabel die Laptops, die Kameras und Regler, mit einer Vielzahl von Knöpfen und sonstigen blinkenden Signalen, zu einer Art Instrument. Genau dieses Instrument wird nicht vor Ort, so verrückt es klingen mag, sondern vom anderen Ende der Stadt aus, quasi aus Bertrams Wohnzimmer, seinem Einsatzzentrum bespielt. Spätestens jetzt haben Sie gemerkt, dass der Schreiber dieses Artikels kein IT-Fachmann ist.

Nun liebe Leser und Leserinnen, setzte ich noch Eines drauf. Unser *man behind the camera* ist nicht nur derjenige, der die Technik bedient und am Laufen hält. Er war auch derjenige, der das Ganze erdachte und konzipierte, also neuhochdeutsch „*the brain*“ oder das kreative Gehirn dahinter.

Unermüdlich arbeitet er daran, die Leitung und Übertragung weiter zu optimieren, und beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie kriege ich den Orgelklang so ins Mikrophon, dass er annähernd dem gewohnten Wohlklang dieses Instruments entspricht.

Dabei müssen Sie eines noch wissen: Die Technik, die hierfür zur Verfügung steht, hat, Sie mögen es erraten, auch Bertram organisiert. D.h. die Gemeinde musste keine tausende von Euro für die Anschaffung von Hardware in die Hand nehmen, um eine Gottesdienstübertragung zu ermöglichen, oder dafür gar einen Spezialisten beauftragen.

Vielleicht würde Paulus sagen, Bertram hat sein Charisma für unsere Gemeinde und für die Verkündigung des Wortes Gottes eingesetzt. Durch sein Engagement können Mitglieder der Gemeinde oder Interessierte, denen aus unterschiedlichsten Gründen eine Gottesdienstteilnahme vor Ort nicht möglich ist, trotz analoger Abwesenheit, virtuell Gottesdienst mitfeiern und in das Gebet der Gemeinde einstimmen (P.S. zu Hause dürfen Sie sogar mitsingen).

Damit hat er nicht nur einen wichtigen Dienst zur Bewältigung der aktuellen Situation geleistet, sondern uns die Tür in die digitale Welt geöffnet, deren Möglichkeiten es noch auszuloten gilt.

Auch wenn, wie Bertram meint, die digitale Mitfeier des Gemeindegottedienstes die analoge nicht ersetzen kann und mag, so kann sie doch helfen, die Begrenzungen, Einschränkungen, Entfernungen und andere Hindernisse zu überbrücken und damit Gemeinschaft und Gemeinde auch bei persönlicher Abwesenheit erlebbar machen.

Dafür Vergelt’s Gott, Licht an und Spot auf den Mann hinter der Kamera: Bertram Hütter.
Timo Neudorfer

Christi Himmelfahrt,
13. Mai 2021, 11.00 Uhr
Freiluftgottesdienst
bei schönem Wetter
in Mariabrunn,
Röhrmoos,
vor der Villa
des Schlossgutes

So erreichen Sie uns:

Kirche St. Willibrord und Döllingersaal: Blumenstraße 36 (U-Bahn: Sendlinger Tor, Ausgang Wallstraße, Nähe Marionettentheater)
Pfarramt und Gartenhaus: Adalbertstr. 32 · 80799 München (U-Bahn: Universität, Ausgang Universität)
Telefon 089 393433 · Fax 089 391254
muenchen@alt-katholisch.de · http://muenchen.alt-katholisch.de

Kirchenvorstand:

- 1. Vors.: Pfr. Siegfried Thuringer, s. Pfarramt
- 2. Vors.: Anneliese Harrer · Hanselmannstr. 28a · 80809 München · Telefon 089 35890853

Seelsorge:

- Pfarrer Siegfried J. Thuringer, s. Pfarramt
- Priester i.E. Dirk Faulbaum · Deisenhofener Str. 8 · 81539 München · Telefon 089 95760963 · Fax 089 95998926 · dirk.faulbaum@web.de
- Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach · Theresienstraße 51 · 80333 München · Telefon 089 301813 · liesel.bach@alt-katholisch.de
- Pfarrer i.R. Karl Harrer · Hanselmannstr. 28a · 80809 München · Telefon 089 35890853 · karl.harrer@arcor.de
- Kurat Peter Priller · Benediktbeurer Str. 2 · 83646 Bad Tölz · Telefon 08041 8160, Fax 08041 73550 · badtoelz@alt-katholisch.de

Bankverbindungen:

- Alt-Kath. Pfarrgemeinde München (Evangelische Bank)
  IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60 · BIC GENODEF1EK1
- Alt-Kath. Kirchenkasse (Postbank München)
  IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03 · BIC PBNKDEFF